

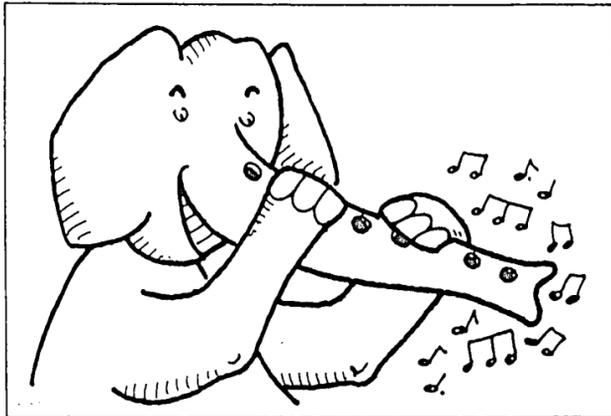
ferienzeit – langeweile?

Nicht mehr lange, dann beginnen die Osterferien. Einige von euch werden verreisen und manch eine(r) bleibt zu Hause.

Aber seid mal ehrlich, es ist doch völlig egal, wo man sich befindet – manchmal überkommt einen die riesengroße Langeweile. Was tun? Ihr habt schon fast alles unternommen um sie zu verscheuchen, aber nichts nützt. Kein Problem, denn ich war für euch in geheimer Mission unterwegs und hab die zehn lustigsten und kreativsten Tipps zusammengestellt. Los geht's.

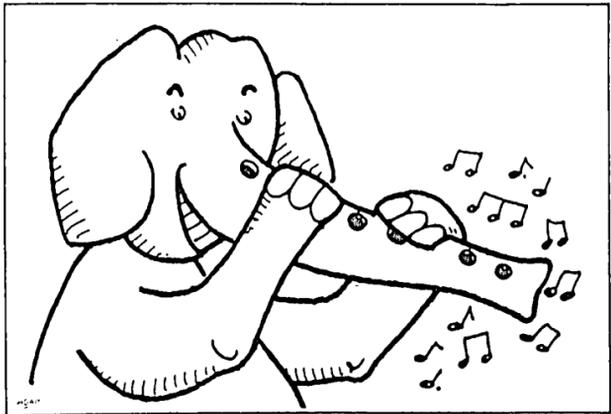
- Kinderzimmer in eine Trauminsel verwandeln.
 - Salzteigfiguren herstellen (z.B. Osterhase als Geschenk).
 - Im Wald auf archaischen Spuren wandern.
 - Ins Bett legen und sich für den Abend eine Gute-Nacht-Geschichte ausdenken, die ihr dann erzählen könnt.
 - Die ausgedachte Geschichte zeichnen und ein Buch daraus machen, oder... die Geschichte auf Tonband aufnehmen.
 - Mama oder Papa bei den alltäglichen Arbeiten helfen.
 - Mit Geschwistern, Verwandten oder Freunden im Garten eine Zirkusvorstellung einstudieren und dann den Eltern, Nachbarn und Freunden vorführen.
 - Mit Strassenkreide Tempo 30-Tafeln auf die Strasse malen (bei Quartierstrassen, wo kein Schild steht).
 - Ein Buch oder Comic lesen.
 - Den Nachbarn Streiche spielen (aber bitte nur harmlose).
- Alles klar? Und wenn alles nichts nützt – nehmt ein warmes Bad, entspannt euch und denkt daran, die Schule beginnt auch irgendwann wieder.

Bis dann, Eure Katja.



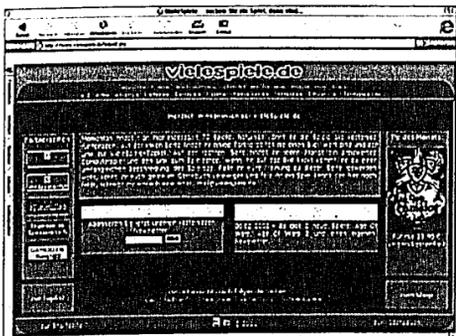
Wer findet sieben

Unterschiede zwischen den beiden Bildern?



zum anklicken www.vielespiele.de

Über siebzig Spiele, zum kostenlosen Runterladen.



buch-kritik

Eine Tüte grüner Wind

Zum Inhalt: Lucy riss die Weltkarte an der Wand herunter, auf die sie die Reisetour mit einem dicken Stift gezeichnet hatte. Die Reise mit ihrer Mutter fällt ins Wasser. Sie wird mit ihrem Freund Kurt Urlaub machen. Die Mutter fragt überall nach, ob in einem Lager noch Platz für Lucy wäre. Doch alles war ausgebucht. Dann kam Mutters Einfall: Tante Paula! Mutter erzählte ihr, dass Tante Paula in Irland ganz verrückt lebt. So fuhr Lucy ganz alleine zu ihrer Tante. In der ersten Woche war sie fast immer in ihrem Zimmer. Sie zählte die Tage zur Heimreise. Tage später klingelt das Telefon und Mutter verkündet, sie wäre länger als geplant in den Ferien.

Meine Kritik: Am Anfang ist es nicht so spannend, eher lustig. Es wird erst so richtig spannend, als Lucy Freunde findet, die oft Unfug anstellen. Es ist alles recht leicht zu verstehen.

Gesine Schulz: Eine Tüte grüner Wind Sommerferien in Irland! Ueberreiter Verlag



WOLFHARLEKIN

Buchkritik von Gesine Schulz